



**APOTHEKER
KAMMER
BERLIN**

JAHRESBERICHT

**DER APOTHEKERKAMMER BERLIN
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023**

Jahresbericht der Apothekerkammer Berlin für das Geschäftsjahr 2023

Inhaltsverzeichnis

1.	Grundlagen der Kammer	3
2.	Kammer und Politik	4
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	4
3.	Wesentliche Ergebnisse der Kammertätigkeit 2023	5
3.1	Kammerrecht	6
3.2	Berufsständische Ermittlungsverfahren und Rügen	7
3.3	Ausbildung von Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA)	7
3.4	Pharmazeut:innen im Praktikum und Praktikumsbegleitender Unterricht	9
3.5	Fortbildung	9
3.6	Weiterbildung	10
3.7	Fortbildungspunkte	10
3.8	Notdienst	11
3.9	Öffentlichkeitsarbeit	11
3.10	Info-Center Pharmazeutische Praxis	12
3.11	AMiD – Der Arzneimittelinformationsdienst der Apothekerkammer Berlin	13
3.12	Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) und Pharmakovigilanz.	13
3.13	Qualitätssicherung.	13
3.14	Qualitätsmanagement (QM).	13
3.15	Notfalltafel.	14
3.16	Fachspracheprüfungen	14
3.17	Projekte	14

JAHRESBERICHT DER APOTHEKERKAMMER BERLIN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023

Die Apothekerkammer Berlin gibt mit dem Bericht einen Überblick über die rechtlichen und organisatorischen Verhältnisse der Kammer und über wesentliche Ergebnisse der Kammertätigkeit des Geschäftsjahres.

1. Grundlagen der Kammer

Die Apothekerkammer Berlin (AK Berlin) ist die durch Gesetz für das Land Berlin errichtete Berufsvertretung aller Apotheker:innen. Sie ist eine landesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihr Sitz ist Berlin. Die Kammer kann unter ihrem Namen Rechte erwerben und Verbindlichkeiten eingehen. Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Rechtsgrundlage ist das Berliner Heilberufekammergesetz (BlnHKG) (GVBl. 2018, S. 622), das am 30.11.2018 in Kraft getreten ist.

Die Hauptsatzung vom 04.11.1993 (ABl. 1995, S. 994) gilt in der zuletzt durch Beschluss der Delegiertenversammlung vom 25.11.2019 (ABl. 2020, S. 1032) geänderten Fassung. Die Kammer hat gemäß § 7 Abs. 1 BlnHKG i. V. m. § 3 Hauptsatzung u.a. die Aufgabe, die beruflichen Belange der Kammermitglieder unter Beachtung der Interessen der Allgemeinheit wahrzunehmen sowie

- die Erfüllung der Berufspflichten zu überwachen,
- für die Qualität der Berufsausübung zu sorgen,
- die berufliche Fort- und Weiterbildung zu fördern und die Weiterbildung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften zu regeln,
- die Berufsausbildung und die Prüfung des Fachpersonals der Kammerangehörigen zu regeln,
- aus dem Berufsverhältnis entstandene Streitigkeiten zu schlichten,
- Heilberufsausweise auszustellen und auszugeben,
- Aufgaben durchzuführen, die ihr von der Aufsichtsbehörde übertragen werden.

Organe der Kammer sind gemäß § 4 Abs. 1 Hauptsatzung die Delegiertenversammlung (DV) und der Vorstand. Die Mitglieder der DV vertreten in eigener Verantwortung die beruflichen Belange der Kammermitglieder. Der Beschlussfassung durch die DV sind insbesondere

die in § 9 Hauptsatzung näher bezeichneten Sachverhalte vorbehalten. Der Vorstand führt die Geschäfte der Kammer. Zwei Vorstandsmitglieder, unter denen sich der Präsident oder die Präsidentin oder der Vizepräsident oder die Vizepräsidentin befinden muss, vertreten die Kammer gerichtlich und außergerichtlich (§ 6 Abs. 3 Satz 2 Hauptsatzung).

Die Amtsperiode der am 20.03.2019 gewählten 15. Delegiertenversammlung hat am 01.05.2019 begonnen. Die Amtsperiode beträgt gemäß § 11 Abs. 2 BlnHKG fünf Jahre. Sie endet somit gemäß § 11 Abs. 2 BlnHKG i. V. m. § 1 Abs. 1 Wahlordnung am 30.04.2024.

Informationen zu den Gremien und ihren Sitzungen finden Sie in den jeweiligen Berichterstattungen im Rundschreiben und hier:

 www.akberlin.de > [kammer](#) > [organe der kammer](#)



Zum Stichtag 31.12.2023 hatte die Kammer 5.870 Mitglieder (Vorjahr: 5.817). Die Zahl der Mitglieder ist damit um 53 gestiegen. Die Zugänge fanden bei den aktiven Berufstätigen in den Bereichen Krankenhausapotheke und Industrie und Verwaltung sowie bei den sog. sonstigen Kammermitgliedern statt. Der stärkste Zugang von 28 war in der Gruppe der Rentnerinnen und Rentner zu verzeichnen, was die allgemeine demografische

Entwicklung widerspiegelt. 46 Prozent der Kammermitglieder sind in öffentlichen Apotheken tätig, 22 Prozent in Industrie und Verwaltung, 23 Prozent der Kammermitglieder sind Rentner:innen. Bei den in öffentlichen Apotheken beschäftigten Apotheker:innen ist mit 23 Personen erneut ein leichter Rückgang zu verzeichnen (Vorjahr: -57).

Auch die Zahl der öffentlichen Apotheken in Berlin war im Berichtsjahr weiter rückläufig. Damit hat sich die Anzahl der Apothekenbetriebe im Kammerbezirk seit dem Höchststand von 892 Apotheken im Jahr 2007 auf 715 zum 31.12.2023 reduziert. Dies entspricht einem Rückgang von fast 20 Prozent. Im Jahr 2023 ist die Zahl der öffentlichen Apotheken in Berlin bei 23 Schließungen und 2 Neueröffnungen um 21 gesunken (Vorjahr: 736). Zum Jahresende 2023 versorgten diese 715 Apotheken in Berlin fast 3,9 Millionen Berliner:innen mit Arzneimitteln. Neben wirtschaftlichen Gründen kommt als Ursache für diese Entwicklung weiterhin die demografische Struktur der Inhaber:innen in Betracht.

Die 715 Apotheken wurden von 588 Apothekeninhaber:innen geführt. Deren Zahl verringerte sich damit ebenfalls um 17 (Vorjahr: 605). Zum Stichtag 31.12.2023 wurden insgesamt 167 Filialapotheken geführt (Vorjahr: 166).

Die Zahl der Apotheken mit Versandhandelserlaubnis stieg auf 135 (Vorjahr: 130). Die Anzahl der Krankenhausapotheken ist mit 12 gleichgeblieben (Vorjahr: 12), die Zahl der Beschäftigten stieg auf 126 (Vorjahr: 118).

2. Kammer und Politik

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nachdem sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 trotz der Corona-Pandemie, des Angriffskriegs Russlands gegen die Ukraine, des spürbaren Anstiegs der

Apothekerkammer Berlin – Zahlen 2023

	31.12.2023	31.12.2022	Veränderungen
Kammermitglieder	5.870	5.817	53
davon Frauen	4.147 (70,5 %)	4.128 (71 %)	19
davon Männer	1.723 (29,5 %)	1.689 (29 %)	34
Apothekeninhaber:innen	588	605	-17
davon Frauen	317 (54 %)	318 (52,5 %)	-1
davon Männer	271 (46 %)	287 (47,5 %)	-16
Öffentliche Apotheken	715	736	-21
davon Filialapotheken	167 (23,5 %)	166 (22,5 %)	1
Öffnungen	2	3	-1
Schließungen	23	16	7
Inhaberwechsel	34	38	-4
Krankenhausapotheken	12	12	0
Tätigkeitsbereiche der Kammermitglieder			
Öffentliche Apotheken	2.689 (46 %)	2.712 (46,5 %)	-23
Krankenhausapotheken	126 (2 %)	118 (2 %)	8
Industrie + Verwaltung	1.270 (22 %)	1.253 (21,5 %)	17
Sonstige	1.785 (30 %)	1.734 (30 %)	51
davon:			
Nicht Berufstätige	405	387	18
Rentner	1.362	1.334	28
selbständig	18	13	5

Inflation mit einer restriktiven Zinspolitik, der anhaltenden Lieferengpässe und des sogenannten Energiepreisschocks noch sehr robust gezeigt hatte, ging wie das Statistische Bundesamt am 15. Januar 2024 mitteilte, das Bruttoinlandsprodukt (BIP) 2023 um 0,3 Prozentpunkte zurück. Die vorstehenden Belastungsfaktoren dämpften sowohl die Investitionsbereitschaft von Unternehmen als auch die Konsumbereitschaft der privaten Haushalte.

Diese Entwicklung spiegelte sich auch in der Einschätzung der Kammermitglieder in Bezug auf die eigene wirtschaftliche Lage wider. Auch die anhaltenden Schwierigkeiten, qualifiziertes Personal zu finden und zu binden, sind wie in allen Branchen ein Problem. Zugleich wurden daher im Berichtsjahr die Forderungen an die Politik nach stabilen Rahmenbedingungen und einer spürbaren Honorarerhöhung gerade im Bereich der Öffentlichen Apotheken immer deutlicher dargestellt. Rund zwei Drittel (63,6 Prozent) aller Inhaber:innen befürchteten im Jahr 2023, dass sich die wirtschaftliche Lage ihrer eigenen Apotheke in den nächsten zwei bis drei Jahren verschlechtert. 40,4 Prozent der Befragten gaben an, dass sie bei Ausschreibungen vakanter Stellen in Öffentlichen Apotheken mit keiner einzigen Bewerbung rechnen könnten.



Die im Berichtsjahr deutlich höhere Arbeitsbelastung, z. B. durch den gestiegenen Aufwand beim Management von Lieferengpässen in den öffentlichen Apotheken bei unveränderter Finanzierungsgrundlage (keine Honorarerhöhung), stellte daher ein weiteres Risiko für die Ertragslage dar. Gleichzeitig musste die Versorgungssicherheit von immer weniger Apotheken bei

gleichzeitig immer höherem Druck, qualifiziertes Personal zu finden und zu binden, sichergestellt werden. Die Berliner Apotheken waren im Jahr 2023 technisch und organisatorisch auf die Umsetzung des E-Rezeptes vorbereitet. Die notwendigen kurzfristigen Anpassungen haben jedoch auch im Berichtsjahr weiterhin Ressourcen gebunden.

Die Apothekerkammer Berlin finanziert ihre Arbeit fast ausschließlich durch die Beitragszahlungen der Kammermitglieder. Hierbei entfällt der größte Teil der Beitragslast auf die Inhaber:innen. Die wirtschaftliche Entwicklung in den Öffentlichen Apotheken ist daher von übergeordneter Bedeutung für die Beitragseinnahmen der Kammer. Themen, die Auswirkungen auf die Rohertrags- und Umsatzdaten der Öffentlichen Apotheke haben, sind dafür stets auch von besonderem Belang für die Ertragslage der Kammer. Obgleich zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine konkreten Rohertrags- und Umsatzdaten für das gesamte Jahr 2023 vorliegen, ist aufgrund der auch nachfolgend noch einmal dargestellten Faktoren eine Verschlechterung der wirtschaftlichen Entwicklung der Branche zumindest sehr wahrscheinlich.

Im Hinblick auf die politischen Rahmenbedingungen im Kammerbezirk selbst gab es im Berichtsjahr keine wesentlichen Änderungen zum Vorjahr. Auch die behördliche Zusammenarbeit der Kammer z. B. mit dem Landesamt für Gesundheit und Soziales oder der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege unter der Leitung von Senatorin Dr. Ina Czyborra gestaltete sich als weiterhin sehr stabil und vertrauensvoll. Für 2024 ist eine Novelle des Heilberufekammergesetzes geplant. Wesentliche Risiken für die Ertrags-, Finanz- oder Wirtschaftslage der Kammer sind aus dem aktuellen Entwurf nicht erkennbar.

3. Wesentliche Ergebnisse der Kammertätigkeit 2023

Nachstehend werden die wesentlichen Informationen zum Geschäftsverlauf unter Bezug auf die zentralen Kammernaufgaben dargestellt und eine Prognose über die Entwicklung der Lage der Kammer abgegeben.

Besonders hervorzuheben sind im Jahr 2023 der Ausbau der digitalen Infrastruktur der Kammer vom Serverumzug bis zur Umstellung weiterer Fachbereiche der Ge-

schaftsstelle auf das neue Kammerprogramm unter Zusammenführung verschiedener Datenbanken. Daneben konnten die Veranstaltungsangebote in der Fort- und Weiterbildung für die Kammermitglieder auf insgesamt 113 Veranstaltungen erhöht werden, von denen viele auch digital angeboten werden. Die pro Durchgang 44 einzelnen Lehrveranstaltungen im praktikumsbegleitenden Unterricht sowie sonstige Informationsveranstaltungen sind hierbei noch nicht berücksichtigt. Im Jahr 2023 waren 16 Mitarbeiter:innen bei der Kammer aktiv beschäftigt, davon 7 in Vollzeit.

Das Geschäftsjahr 2023 war von Überprüfungen aller einzelnen Ausgabepositionen im Rahmen der Konsolidierungsbemühungen des Vorstands geprägt. Gleichzeitig stand die Erfüllung der Kammeraufgaben mit mindestens gleichbleibender Qualität und Quantität zum Vorjahr im Vordergrund. In vielen Bereichen konnten Leistungen erweitert bzw. das Leistungsvolumen an die gleichzeitig kontinuierlich wachsende Anzahl von Kammermitgliedern angepasst werden. Die Orientierung an den Mitgliederbedarfen bei gleichzeitiger Beachtung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen war klares Ziel.

3.1 Kammerrecht

Die Kammer hat im Rahmen der Selbstverwaltung die Aufgabe, eigenes Satzungsrecht zu erlassen. Grundlage hierfür ist das Berliner Heilberufekammergesetz, das der Kammer die Satzungsautonomie gibt. Die Delegiertenversammlung beschließt die Satzungen und Ordnungen sowie den Haushalt und die Beiträge. Im Berichtszeitraum wurden in Erfüllung dieser Aufgabe fünf Ordnungs- und Satzungsänderungen durch die Delegiertenversammlung der Apothekerkammer Berlin beschlossen, die durch die jeweilige Aufsichtsbehörde genehmigt wurden und in Kraft getreten sind:

- **Sechste Änderung der Wahlordnung vom 29.03.2023 (ABl. 2023 S. 2485)**

Die sechste Änderung der Wahlordnung beinhaltet Anpassungen an das Berliner Heilberufekammergesetz. Neben den redaktionellen Änderungen wird in § 7 Abs. 1 S. 1 Wahlordnung geregelt, dass das Wahlverzeichnis nicht nur in alphabetischer Auflistung geführt werden soll. Damit wird sichergestellt, dass das Wahlverzeichnis in der Reihenfolge der Mitgliedsnummer ausgelegt



werden kann, wodurch eine erleichterte Handhabung im Umgang bezweckt wird. Die Delegiertenversammlung hat am 29.03.2023 den Beschluss über die Änderungen gefasst. Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege hat die Änderungen am 16.05.2023 genehmigt. Die Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin ist am 02.06.2023 im ABl. 2023 Nr. 24, S. 2485 erfolgt.

- **Neunte Änderung der PKA-Prüfungsordnung vom 27.06.2023 (ABl. 2023 S. 3883)**

Mit der neunten Änderung der PKA-Prüfungsordnung wurden Anpassungen an die Musterprüfungsordnung des Bundesinstituts für Berufsbildung vorgenommen. Die Änderungen umfassen die Möglichkeit schriftliche Prüfungen an einem festgelegten Prüfungsort unter Aufsicht ganz oder in Teilen in digitaler Form durchzuführen. Die Durchführung der Prüfung in digitaler Form liegt im Ermessen der Kammer. Einen Anspruch darauf haben die Prüflinge nicht. Der Berufsbildungsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.03.2023 den Änderungen zugestimmt. Die Delegiertenversammlung hat in der Sitzung am 27.06.2023 die Änderungen beschlossen. Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,

Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung genehmigte die Änderungen am 09.08.2023. Die Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin ist am 08.09.2023 im ABl. 2023 Nr. 39, S. 3883 erfolgt.

- **Erste Änderung der PKA-Umschulungsprüfungsregelung vom 27.06.2023 (ABl. 2023 S. 3882)**

Die erste Änderung der PKA-Umschulungsprüfungsregelung beinhaltet die Regelung des dynamischen Verweises auf die PKA-Prüfungsordnung. Bislang bezog sich die Umschulungsprüfungsregelung lediglich konkret auf die PKA-Prüfungsordnung vom 20.11.2012, sodass bei jeder Änderung der PKA-Prüfungsordnung auch parallel die PKA-Umschulungsprüfungsregelung angepasst werden musste. Der Berufsbildungsausschuss hat in seiner Sitzung am 21.03.2023 den Änderungen zugestimmt. Die Delegiertenversammlung hat in der Sitzung am 27.06.2023 die Änderungen beschlossen. Die Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung genehmigte die Änderungen am 09.08.2023. Die Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin ist am 08.09.2023 im ABl. 2023 Nr. 39, S. 3882 erfolgt.

- **Siebte Änderung der Weiterbildungsordnung vom 27.06.2023 (ABl. 2023 S. 3884)**

Mit der siebten Änderung der Weiterbildungsordnung der Apothekerkammer Berlin wurde der Weiterbildungsbereich „Homöopathie und Naturheilverfahren“ gestrichen. Gleichzeitig wurde geregelt, dass bereits erworbene Zusatzbezeichnungen weitergeführt werden dürfen. Nach Ausarbeitung im Weiterbildungsausschuss in der Sitzung am 24.04.2023 hat die Delegiertenversammlung am 27.06.2023 die Änderungen beschlossen. Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Soziales hat die Änderungen am 17.08.2023 genehmigt. Die Veröffentlichung im Amtsblatt für Berlin ist am 08.09.2023 im ABl. 2023 Nr. 39, S. 3884 erfolgt.

- **Achte Änderung der Weiterbildungsordnung vom 21.11.2023 (ABl. 2024 S. 250).**

Die achte Änderung der Weiterbildungsordnung (WeibiO) beinhaltet diverse Anpassungen an die Musterweiterbildungsordnung der Bundesapothekerkammer sowie redaktionelle Anpassungen. Der § 3 Abs. 7 WeibiO wurde gestrichen, sodass die Nutzung von E-Learning Angeboten

im Rahmen weiterbildungsbegleitender Seminare nicht mehr gedeckelt wird. Außerdem wurden die Aufgabenbereiche der Prüfungsausschüsse und des Weiterbildungsausschuss konkretisiert. In der Sitzung am 24.10.2023 hat der Weiterbildungsausschuss den Änderungen einstimmig zugestimmt. Die Delegiertenversammlung hat die Änderungen in der Sitzung am 21.11.2023 beschlossen. Die Genehmigung erfolgte 2024.

Alle Details und näheren Informationen zu aktuell geltendem rechtlichen Grundlagen sind auf der Homepage unter: www.akberlin.de > **Recht-Praxis** zu finden.

3.2 Berufsständische Ermittlungsverfahren und Rügen

Die Apothekerkammer hat nach § 7 Abs. 1 Nr. 2 BlnHKG die Aufgabe, die Erfüllung der Berufspflichten der Kammermitglieder und der Berufsangehörigen zu überwachen. Ziel ist die Sicherstellung der ordnungsgemäßen Berufsausübung. Der Vorstand hat im Berichtsjahr vier Ermittlungsverfahren eingeleitet und in vier Fällen Rügen ausgesprochen, die alle mit einer Zahlungsaufgabe verbunden waren. Diese hat die Kammer jeweils an die gemeinnützige Organisation „Apotheker ohne Grenzen“ weitergeleitet.

Das Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) überprüft im Rahmen der Apothekenüberwachung systematisch die Qualität von Rezepturen, die von Berliner Apotheken hergestellt wurden und übersendet der Kammer die bestandskräftigen Bußgeldbescheide. Der Vorstand überprüft die Fälle und entscheidet gemäß § 5 Abs. 2 Berufsordnung im Vernehmen mit dem Beschluss der Delegiertenversammlung vom 22.06.2010 über die Verpflichtung von Apothekenleiter:innen zu Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität. Im Berichtsjahr gab es sechs Mitteilungen des LAGeSo über im Rahmen der Apothekenüberwachung festgestellten Qualitätsmängel bei Rezepturen. Die Apothekenleiter:innen wurden durch den Vorstand der Apothekerkammer Berlin jeweils zur Teilnahme an drei ZL-Ringversuchen innerhalb von zwei Jahren verpflichtet.

3.3 Ausbildung von Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA)

Die Apothekerkammer ist nach dem Berufsbildungsgesetz die zuständige Stelle für die Berufsausbildung der

Pharmazeutisch-kaufmännischen Angestellten (PKA). Die Kammer führt das Verzeichnis der Ausbildungsverhältnisse. Sie berät Ausbilder:innen und Auszubildende vor und während der Ausbildung, führt die Zwischen- und Abschlussprüfungen durch und stellt die Prüfungszeugnisse aus.

• **Entwicklung der Ausbildungsverhältnisse, Prüfungen, Ausschüsse und Ausbildungsberatung**

Für das Ausbildungsjahr 2023 konnten bei der Apothekerkammer Berlin 97 neue Ausbildungsverträge, davon 40 Verträge zum Ausbildungsbeginn Februar; einschließlich der Monate März bis Juli und 57 Verträge zum Ausbildungsbeginn August; einschließlich der Monate September bis Dezember, registriert werden. Gegenüber 107 registrierten Verträgen im Vorjahr, ist ein leichter Rückgang von neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen zu verzeichnen. Wegen der Lösung von Ausbildungsverträgen hatten zum 31.12.2023 noch 75 Verträge Bestand. Per 31.12.2023 waren 158 Ausbildungsverhältnisse eingetragen und betreut worden.

Es wurden zwei Abschlussprüfungen und zwei Zwischenprüfungen mit folgenden Teilnehmerzahlen durchgeführt:

Prüfungen	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden
Abschlussprüfung Winter 2022/2023	21	17	4
Zwischenprüfung Frühjahr 2023	22	--*	--*
Abschlussprüfung Sommer 2023	34	29	5
Zwischenprüfung Herbst 2023	43	--*	--*

* Bei Zwischenprüfungen nur Teilnahmepflicht, keine Bewertung bestanden / nicht bestanden

Die 5. Sitzung des Prüfungsausschusses fand am 02.03.2023, die 3. Sitzung des Berufsbildungsausschusses am 21.03.2023 statt. Hauptthemen dieser Sitzungen waren das Ende und der Beginn der neuen Berufsperiode für den Zeitraum 01.10.2023- 30.09.2027, die aktuelle Entwicklung der 1. PKA-Umschulungsmaßnah-

me durch den Träger Forum Berufsbildung und die 9. Änderung der PKA-Prüfungsordnung.

Die 1. konstituierende Sitzung des Prüfungsausschusses (Berufszeitraum 01.10.2023 - 30.09.2027) fand am 26.09.2023 statt. Der Vorstand hat vier Prüfungsausschüsse und die stellvertretenden Mitglieder des Prüfungsausschusses in der Sitzung am 05.09.2023 berufen. Die Prüfungsausschüsse 1 bis 4 waren beschlussfähig. Die einzelnen Mitglieder der Prüfungsausschüsse wurden von Vogel vorgeschlagen. Die Prüfungsausschüsse (PA) hatten sich beraten. Der Vorsitz und stellvertretende Vorsitz des PA 1 bis 4 wurde gewählt. Im Nachgang erfolgte der Vorschlag zur Wahl von Frau Grunert als Koordinatorin und Frau Scheunemann-Lorra als deren Stellvertreterin. Beide wurden einstimmig gewählt. Der Einsatz der Prüfungsausschüsse im Berufszeitraum wurde vorgestellt und einstimmig angenommen.



„Staffelstabübergabe“ Traudl Vogel zu Monika Grunert

Die Apothekerkammer Berlin hat auch 2023 wieder eine Ausbildungsberatung im Sinne von §76 Berufsbildungsgesetz sichergestellt. Die Ausbildungsberaterin ist Ansprechpartnerin für Apotheken, Auszubildende und die Berufsschule. Ziel ist es, die Berufsausbildung durch Beratung zu fördern. Sie kümmert sich um fachliche und organisatorische Fragen der Ausbildung aber auch um das Zwischenmenschliche. Gerade zu Beginn der Ausbildung ist es im ersten Halbjahr wichtig, die Ausbildungsverhältnisse zu begleiten und bei Anfangsschwierigkeiten zu helfen. Die Ausbildungsberaterin informiert über

die Umsetzung der Ausbildungsinhalte in der Praxis und gibt Hinweise. Die Ausbildungsberaterin Frau Maaß beendete zum 30.06.2023 ihre Tätigkeit. Frau Olaizola-Heil führte ab dem 01.07.2023 das Ehrenamt alleinig fort.

Auch in 2023 wurden zahlreiche Informationsveranstaltungen u.a. zur Förderung der PKA-Ausbildung durchgeführt. Hier beispielhaft zu nennen sind die Präsenz auf dem Berufsorientierungstag an der Kepler Schule am 23.11.23 sowie - auf Einladung des Bundesverbands Freier Berufe - die Teilnahme an einer Veranstaltung zum „Sommer der Berufsausbildung“ 2023.



Stand Kepler-Schule

3.4 Pharmazeut:innen im Praktikum und Praktikumsbegleitender Unterricht

Der Praktikumsbegleitende Unterricht (PbU) für Pharmazeutinnen und Pharmazeuten im Praktikum (PhiP) fand im Mai und im November 2023 statt. An beiden Terminen wurde der komplette Stoff in jeweils zwei Blöcken (Block Pharmazeutische Praxis und Block Recht und Wirtschaft) in je zwei Wochen vermittelt. Im Block Pharmazeutische Praxis wurden pro Durchgang 20 Lehrveranstaltungen, im Block Recht und Wirtschaft je 24 durchgeführt. Die PhiP haben die Möglichkeit, innerhalb des einjährigen Pflichtpraktikums den Unterricht an einem Termin komplett oder an zwei Terminen jeweils einen Block zu besuchen. Alle Seminare und Vorträge wurden auch 2023 als Live-Online-Veranstaltungen (Web-PbU) durchgeführt und positiv evaluiert. Am PbU – Block Pharmazeutische Praxis nahmen im Mai 2023 67 Personen, am Block Recht und Wirtschaft 57 Personen teil. Am PbU im November 2023 nahmen am Unterrichtsblock Pharmazeutische Praxis 49 Personen, zum Block Recht und Wirtschaft insgesamt 61 Personen teil.

Um das Qualitätsbewusstsein bereits beim Berufsnachwuchs zu verankern, wurden auch in 2023 Mittel für die Teilnahme von Pharmazeut:innen im Praktikum sowie PTA-Praktikant:innen an einem ZL-Ringversuch „Rezeptur“ in einer Ausbildungsapotheke im Kammerbezirk bereitgestellt. Im Jahr 2023 nutzten 17 PhiP und 3 PTA-Praktikantinnen (2022: 30 PhiP) das Angebot.

3.5 Fortbildung

Im März 2023 hat die Apothekerkammer Berlin das neue Veranstaltungsportal im Rahmen der Umstellung auf das neue Kammerprogramm eingeführt. Insgesamt konnte den Fortbildungsinteressierten auch im Jahr 2023 ein umfassendes und vielseitiges Vortrags- und Seminarangebot unterbreitet werden. Auch 2023 wurde der Fokus des Fortbildungsangebots verstärkt auf Anforderungen rund um die pharmazeutischen Dienstleistungen gelegt. So fanden Live-Online-Seminare zu den Themen „Medikationsanalyse“ und „Blutdruck“ sowie ein Seminar zum Thema „Orale Turmorthherapie“ statt. Gemeinsam mit der Fachstelle für Suchtprävention und der Ärztekammer wurde die Berliner Awareness-Woche „Riskanter Arzneimittelgebrauch“ vom 17. bis 23.09.2023 durchgeführt. Ergänzt wurde das Angebot u.a. durch einen entwickelten Gesprächsleitfaden für das Patientengespräch. Auch die Themen Klima und Nachhaltigkeit wurden in mehreren Vorträgen und Workshops bearbeitet. Insgesamt wurden im Bereich der Fortbildung 32 Seminare, Workshops und Vorträge mit insgesamt 915 Teilnehmenden durchgeführt.

• Fortbildungen mit der Ärztekammer

In Ergänzung dazu wurden durch Dr. Christian Heyde als Beauftragten der Kammer für Fortbildungen mit der Ärztekammer plante die Geschäftsstelle auch wieder Interprofessionelle Fortbildungen mit der Ärztekammer und setzte diese um. An den zwei Live-Online-Veranstaltungen nahmen insgesamt 450 Personen teil. Für die Fortbildungen wurden die Themen „Sepsis? Der unterschätzte Notfall – Früherkennung rettet Leben!“ und „Aktuelle Aspekte einer sicheren Pharmakotherapie“ gewählt.

Die Seminarreihe des Kompetenzzentrums Weiterbildung Allgemeinmedizin für Apotheker:innen und Ärzt:innen startete 2023 mit zwei Live-Online-Seminaren. Dr. Sabine Gehrke-Beck (Fachärztin für Allgemeinmedizin, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Charité’

Universitätsmedizin Berlin) und Nicole Zimmermann (Apothekerin und Diplom-Pharmazeutin, Institut für Pharmazie, Klinische Pharmazie & Biochemie, FU Berlin) wählten die Themen: „Fokus – Chronische Schmerzen“ und „Fokus – Depressionen“. An den Seminaren nahmen 24 Apotheker:innen und 32 Ärzt:innen aus Berlin teil und diskutierten gemeinsam an konkreten Fallbeispielen, wie eine optimale und patientenorientierte Medikation und Betreuung aussehen könnte.

- **Berliner Forum Klinik und Offizin**

Mit dem Berliner Forum Klinik & Offizin werden Apothekerinnen und Apotheker aus der öffentlichen Apotheke und der Krankenhausapotheke zusammengeführt. Die Fortbildungsveranstaltungen berücksichtigen Anforderungen, die beide Fachdisziplinen gleichermaßen betreffen.

Die Kammer bietet diese Fortbildungen seit Januar 2009 mit dem Verband der Krankenhausapotheker - ADKA-Landesverband Berlin - gemeinsam an. Das Forum wurde von Gerrit Herre (Vorstand Apothekerkammer Berlin, ADKA) organisiert und durchgeführt. Die Apothekerkammer Berlin übernahm die Finanzierung.

- **Pharmakotherapeutisches Colloquium**

Die gemeinsame Fortbildungsreihe der Apothekerkammer Berlin und der DPhG Landesgruppe Berlin-Brandenburg wurde auch im Jahr 2023 erfolgreich fortgesetzt. Prof. Matthias Melzig (DPhG Berlin-Brandenburg), Maximilian Buch (Vorstand Apothekerkammer Berlin) und Dr. Benno Rießelmann (Beauftragter der Apothekerkammer Berlin) stimmten Themen ab und wählten die Referierenden aus. Die drei Live-Online-Veranstaltungen standen unter dem Motto „Grundlagen und pharmazeutische Praxis“ und wurden von 497 Teilnehmenden besucht.

- **Zertifizierte Fortbildung**

Mit Verabschiedung des Pflegebonusgesetzes am 28. Juni 2022 wurden Gripeschutzimpfungen durch Apothekerinnen und Apotheker in die Regelversorgung überführt, indem im Infektionsschutzgesetz (IfSG) der neue § 20c eingefügt wurde. Die Bundesapothekerkammer verabschiedete ein einheitliches Curriculum und hat den Apothekerkammern Filmmaterial für den theoretischen Teil zur Verfügung gestellt, sodass die geforderten Inhalte nun bundesweit einheitlich geschult werden können. 2023 haben 68 Apotheker und

Apothekerinnen die 4 Impfseminare (Grippe und Covid) absolviert.

3.6 Weiterbildung

Mit der Weiterbildung können Kammermitglieder spezialisierte Kenntnisse und Fertigkeiten in einem pharmazeutischen Gebiet erlangen. 2023 konnten erneut neue Befugte bei der Kammer zugelassen werden: Die Zahl stieg von 107 (Vorjahr) auf 109. Die Weiterzubildenden sind wie folgt auf die Weiterbildungsbereiche verteilt: Die Gruppe Klinische Pharmazie stellt mit 49 die größte Gruppe der Weiterzubildenden, gefolgt von der Arzneimittelinformation mit 38 und der Allgemeinpharmazie mit 35. Insgesamt betreute die Apothekerkammer Berlin in 2023 160 Weiterzubildende. In 2023 konnten 15 Weiterzubildende ihre Weiterbildung in folgenden Gebieten erfolgreich abschließen: 3 Allgemeinpharmazie, 3 Arzneimittelinformation, 4 Klinische Pharmazie, 3 Toxikologie und Ökologie und 2 Öffentliches Pharmaziewesen. Es fanden im Bereich Allgemeinpharmazie 13, in der Arzneimittelinformation 3, in der Pharmazeutischen Analytik und Technologie 2 Weiterbildungsseminare im Geschäftsjahr statt. Die modular aufgebaute Bereichsweiterbildung Ernährungsberatung wurde mit Modul 1 (23h), Modul 2 (22h) und Modul 3 (32h) angeboten und durchgeführt.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2023 ein Anerkennungsverfahren nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz durchgeführt.

3.7 Fortbildungspunkte

Das Jahr 2023 stand auch in diesem Bereich im Zeichen der Programmumstellung. Anfang März wurde das seit 2003 genutzte Programm VisiCheck abgelöst und das Modul Fortbildungspunkte des Kammerprogramms X3 in Betrieb genommen. Sowohl die Veranstaltungsakkreditierung als auch der Zugriff der Teilnehmenden auf die Punktekonto sind seit März 2023 ausschließlich über das neue Portal (<https://portal.akberlin.de>) möglich.

Seit der Umstellung wurden bis zum Jahresende 41 Fremdveranstaltungen akkreditiert und eine Ablehnung ausgesprochen. Weiterhin haben 28 Teilnehmende das Freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten (18 Apotheker:innen und 10 Teilnehmende aus nichtappro-

bierten pharmazeutischen Berufsgruppen). Dr. Benno Rießelmann, der 2019 vom Vorstand als Beauftragter für Zertifizierte Kompetenzerhaltung berufen wurde, begleitete auch 2023 die Akkreditierung der Fortbildungsmaßnahmen.

3.8 Notdienst

Die Apothekerkammer organisierte auch im Berichtszeitraum den Notdienst der Berliner Apotheken. Von den 715 Apotheken wurden insgesamt 9.784 Notdienste geleistet. Im Berichtszeitraum gab es nur 14 Beschwerden wegen nicht durchgeführtem Notdienst. Nach Anhörung bzw. Möglichkeit zur Stellungnahme konnten vier Apothekenleiter:innen durch Vorlage von Kassenbelegen nachweisen, dass der Notdienst geleistet worden war, sodass sich die Beschwerden als unbegründet erwiesen. Vier Apothekenleiter:innen erhielten jeweils eine Rüge mit Geldauflage wegen nicht vollständig durchgeführten Notdiensten.

Auch 2023 bot die Kammer neben der im Dezember an alle Apotheken verschickten Notdienstbroschüre wieder die Notdienstdaten 2024 als elektronische Datei zur nichtkommerziellen Verwendung als ergänzenden Service an. Diese Datei kann von den Apotheken sowohl für deren elektronische Notdienstanzeige als auch zur Pflege der Notdienstdaten auf elektronischer Basis genutzt werden.

3.9 Öffentlichkeitsarbeit

Zu den Aufgaben der Kammer gehört auch, Mitglieder fortlaufend zu informieren und Möglichkeiten für den Berufsstand zu schaffen, sich auszutauschen und zu vernetzen. Darüber hinaus ist in engen Grenzen auch eine politische Interessenvertretung Kammeraufgabe. In diesem Bereich war der Geschäftsverlauf sehr dynamisch und vor allem geprägt durch die höheren Kommunikationsmaßnahmen rund um die Protestaktionen des Berufsstandes gegen bundespolitische Vorhaben. Diese Aufgaben wurden im Berichtszeitraum u.a. hierdurch erfüllt:

- **Publikationen**

Die wesentlichen Kommunikationsmittel der Kammer sind die kammerinternen Publikationen „Rundschreiben“ und der Newsletter „Kammer aktuell“. Das „Rundschreiben“ ist im Berichtsjahr planmäßig mit vier Ausga-



ben erschienen. Informationen via Newsletter „Kammer aktuell“ wurden 76-mal verschickt. Die deutlich geringere Anzahl der Ausgaben von „Kammer aktuell“ ist in dem Abklingen der Corona-Pandemie begründet. Aktuell haben 2.291 Personen „Kammer aktuell“ abonniert.

Darüber hinaus wurden 11 Newsletter „Fort- und Weiterbildung“ (Vorjahr: 15) an 1.483 Abonnent:innen versandt. Im Jahr 2023 wurden insgesamt vier Pressemeldungen an die Medien verschickt.

- **Kammerhomepage www.akberlin.de**

Die Inhalte der Kammerhomepage wurden auch 2023 mehrfach an aktuelle Entwicklungen und Anforderungen angepasst. Insbesondere wurde Informationsmaterial über die Protesttage, dem in Kraft getretenen Arzneimittel-Lieferengpassbekämpfungs- und Versorgungsverbesserungsgesetz (ALBVVG) sowie zum E-Rezept bereitgestellt. Der im Jahr 2023 in weiten Teilen vorbereitete Relaunch der Homepage ist für das erste Quartal 2024 geplant.

- **Platzierung von Themen in externen Medien**

Die Apothekerkammer Berlin war auch im Jahr 2023 Ansprechpartnerin zahlreicher Medien. Die Themenschwerpunkte in den medialen Positionierungen waren u. a.: PTA-Reform, Lieferengpässe und Medikamentenmangel, bundesweite Apothekenprotesttage, riskanter Arzneimittelkonsum und Rezeptfälschungen.

Die Mitglieder des Vorstands nahmen im Berichtsjahr an über 200 Veranstaltungen der Bundesorganisationen und anderer wichtiger Partner für die Kammer teil. So nahm die Präsidentin allein in Sitzungen der Gremien der Bundesorganisationen 27 Termine für die Kammer wahr.



Gründer:innenveranstaltung in der Apotheker-Kammer Berlin

• **Nachwuchswerbung**

Auch die Werbung für den Berufsstand im Rahmen der Projekte: „Apothek macht Schule“ und „Pharmazie schafft Arbeitsplätze“ wurde im Berichtsjahr wieder deutlich erhöht. So fanden im Rahmen des Projektes „Apothek macht Schule“ wieder Präventionsvorträge und Workshops an Berliner Schulen statt. Im Jahr 2023 wurden allein 13 Vortragstage für „Apothek macht Schule“ durchgeführt. In Ergänzung hierzu fanden auch Informationsveranstaltungen u.a. mit den Berufsberater:innen der Bundesagentur für Arbeit, im Rahmen der Ausbildungsmesse des Bundesverbands der Freien Berufe oder bei Pharmaziestudierenden des

6.-8. Semesters der Freien Universität statt. Weitere Netzwerkveranstaltungen rundeten das Angebot für Mitglieder im Geschäftsjahr ab. Zu nennen sind u. a. das niederschwellige Angebot der Kammer „Rasende Apotheker:innen – Netzwerken im Tiergarten auf 5 x 5 km!“. Am 13.09.2023 fand eine gemeinsame Informationsveranstaltung mit dem Berliner Apothekerverein und weiteren Partner:innen zu „Fragen rund um die Apothekengründung“ statt.

Die Kommunikationsarbeit rund um das 60-jährige Kammerjubiläum im Geschäftsjahr hatte das Ziel, ehrenamtliche Arbeit in der Kammer sichtbar zu machen und unter dem Titel „60 Jahre Apotheker-Kammer – 60 Jahre mitmischen“ zum Engagement anzuregen.

Die Apotheker-Kammer Berlin beteiligte sich gerade auch unter dem Aspekt der Sicherstellung der pharmazeutischen Versorgung der Bevölkerung mit einem frühzeitigen Informationsangebot an Mitglieder und Bevölkerung an den Protesttagen der ABDA und unterstützte die Kommunikations- und Informationsarbeit.

3.10 Info-Center Pharmazeutische Praxis

Die Kammer erstellte im Berichtsjahr 42 Gutachten zu komplexen Anfragen zu Themen der pharmazeutischen Praxis und beantwortete darüber hinaus über 200 Fachfragen von Mitgliedern. Im Rahmen des Info-Centers wurden z. B. zu den Themengebieten Betäubungsmittel-



Apothekenprotest in Berlin

tel, Medizinprodukte und ärztliche Verschreibungen, pharmazeutischen Dienstleistungen (pDL), zum Arzneimittel-Lieferengpassbekämpfungsgesetz und Versorgungsverbesserungsgesetz (ALBVG) sowie dem Umgang mit von Lieferengpässen betroffenen Arzneimitteln, zu Screeningtests/-selbsttests sowie zum PTA-Reformgesetz und dem COVID-19-Arzneimittel Paxlovid Stellung genommen und Handlungsempfehlungen ausgesprochen.

3.11 AMiD – Der Arzneimittelinformationsdienst der Apothekerkammer Berlin

AMiD unterstützt seit 1998 die Kammermitglieder bei der Beantwortung komplexer Arzneimittelfragen. Der AMiD-Kooperationspartner der Kammer, die Apotheke des HELIOS Klinikum Berlin-Buch beantwortete in 2023 11 Anfragen aus Berliner Apotheken (2021: 10; 2022: 11 Anfragen) z. B. zu Interaktionen sowie Dosierungen von Fertigarzneimitteln. Auch konkrete Therapieempfehlungen von Therapien im off-label-use sowie Dosierungs- und Anwendungshinweise wurden abgefragt.

3.12 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS) und Pharmakovigilanz

Die Kammer hat auch 2023 in den Bereichen strukturierte Beratung und interprofessionelle Zusammenarbeit die AMTS und Patientensicherheit in den Fokus der Apotheker:innen gerückt und deren Kompetenz in diesen Bereichen u. a. im Rahmen der Medikationsanalyse-Qualifizierung und ATHINA weiter ausgebaut.

So wurden 2023 z. B. zusätzlich 6 Veranstaltungen mit AMTS-Schwerpunkt u. a. zu den Themen „Softwaregestützte Medikationsanalyse - smart und zeiteffizient“ angeboten.

3.13 Qualitätssicherung

Die Apothekerkammer hat auch im Geschäftsjahr verschiedene Maßnahmen zur Qualitätssicherung angeboten, bei denen die Kontrolle des Ist und der Vergleich mit dem Soll im Mittelpunkt steht.

Mit Ringversuchen und Pseudo Customer Buchungen werden die Abläufe in der Rezeptur, bei physiologisch-chemischen Untersuchungen und in der Beratung einer

externen Evaluation unterzogen. Die Teilnehmenden erhalten objektive Auskunft über die fehlerfreie korrekte Bedienung analytischer Systeme, die Hygiene und die Dosierungsgenauigkeit in ihrer Rezeptur sowie über die Beratung in ihrer Apotheke.

ZL-Ringversuch Rezeptur: Die Apothekerkammer nutzte auch bei der Wahrnehmung dieser Aufgabe erneut die Kompetenz des Zentrallaboratorium Deutscher Apotheker e. V. und bot die Teilnahme an insgesamt 9 bundesweiten Ringversuchen zur Qualitätssicherung der in der Apotheke hergestellten Rezepturen, der mikrobiologischen Umgebungskontrolle (Hygienemonitoring), Kontrolle pharmazeutischen Wassers sowie zur Überprüfung der Qualität der Blutuntersuchungen ab. Insgesamt beteiligten sich 2023 269 Apotheken im Kammerbezirk. Basierend auf den Auswertungen der Rezeptur-Ringversuche 2023 werden in 2024 in Ergänzung zu den Ringversuchen an 4 Terminen Live-online-Rezepturcoachings durch die Apothekerkammer angeboten.

Jedes Apothekenteam kann den Pseudo Customer freiwillig buchen. Der für das Apothekenteam unbekanntes Besucher oder die unbekanntes Besucherin wird von der Apothekenleitung zu einem nicht bekannt gegebenen Termin bestellt und als echter Patient oder Patientin („Pseudo Customer“) beraten. Nach der Beurteilung des Beratungsprozesses, des Beratungsinhaltes und der Kommunikation erhält das Apothekenteam ein mündliches und schriftliches Feedback.

Weitere Informationen zu Angebot, Durchführung und Buchung unter

- ZL-Ringversuch Rezeptur, ZL Ringversuch Blut

<https://www.zentrallabor.com/>

- Pseudo Customer

<http://pseudo-customer.net/>

3.14 Qualitätsmanagement (QM)

Elektronisches Qualitätsmanagement-Handbuch (QMH): Die Apothekerkammer Berlin bietet auch in 2023 ihren Mitgliedern ein digitales Qualitätsmanagementhandbuch an. Zugeschnitten auf die Berliner Anforderungen ist das QMH Digital eine webbasierte Software, die es wesentlich vereinfacht, ein QM-Handbuch zu erstellen, zu pflegen und zu nutzen. Die Zahl der Nutzer:innen des QMH Digital stieg bis Ende 2023 auf 87 Berliner Apotheken.

QM-Fortbildungsangebot: Alle 10 angebotenen Fortbildungsveranstaltungen im Bereich Qualitätsmanagement fanden im Jahr 2023 online statt.

Auch im Jahr 2023 wurden die Expertengruppen der Bundesapothekerkammer bei der Überarbeitung und Aktualisierung der Leitlinien der Bundesapothekerkammer zur Qualitätssicherung unterstützt.

3.15 Notfalltafel

Gemäß § 15 Abs. 2 Apothekenbetriebsordnung (ApBetrO) müssen die dort genannten Arzneimittel entweder in der öffentlichen Apotheke vorrätig gehalten werden oder es muss sichergestellt sein, dass sie kurzfristig beschafft werden können.

Die Kammer hat auch in 2023 für die Mitglieder die Voraussetzungen für eine pragmatische Lösung geschaffen und für die Arzneimittel, die nur selten benötigt werden und deren Beschaffung sehr aufwändig und kostenintensiv ist, gemeinsam mit der Landesapothekerkammer Brandenburg durch die NOWEDA e.G. ein Lager mit den Arzneimitteln nach § 15 Abs. 2 Nr. 1 bis 10 ApBetrO einrichten lassen. Dort werden die notwendigen Arzneimittel von der NOWEDA für alle in den Kammerbereichen Berlin und Brandenburg ansässigen Apotheken vorrätig gehalten und eine kurzfristige Zurverfügungstellung an 365 Tagen im Jahr sichergestellt. Die Kosten werden von den beiden Kammern getragen. Die „Notfalltafel“ zur Information über Lagerung und Ablauf der Beschaffung wurde auch im Jahr 2023 für die Apothekenteams jederzeit auf der Homepage der Apothekerkammer zugänglich gehalten und die Aktualität regelmäßig bei Revisionen kontrolliert.

3.16 Fachspracheprüfungen

Die Kammer führt gemäß der mit dem Land Berlin geschlossenen Verwaltungsvereinbarung vom 05.08.2015 die Überprüfung der für die Berufsausübung erforderlichen Kenntnisse der deutschen Sprache von Apotheker:innen durch. Die Fachspracheprüfung ist Bestandteil von Verfahren zur Erteilung der Approbation und der Berufserlaubnis. Die Geschäftsstelle hat die Organisation zur Abnahme der Fachspracheprüfung geschaffen. Im Jahr 2023 fanden 59 Fachspracheprüfungen statt.

3.17 Projekte

Die Apothekerkammer Berlin hat auch im Jahr 2023 einen Rahmen geschaffen, um innovative Projektvorschläge gemeinsam mit den Vorschlagenden umzusetzen. Dafür standen als zweckgebundener Vorschuss 32.000 EUR zur Verfügung. Die Projektförderung dient dem Ziel, die angewandte Pharmazie und das Berufsbild Apotheker:in weiterzuentwickeln, die Pharmazie als naturwissenschaftliche, anwendungsorientierte, evidenzbasierte Profession zu stärken, den wissenschaftlichen pharmazeutischen Nachwuchs zu stärken, die Entwicklung von nachhaltigen, fachübergreifenden Kooperationen zu fördern oder das Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung zu stärken.

Die Delegiertenversammlung nahm in ihrer Sitzung am 21.11.2023 folgende Projektvorschläge an: „Tandem Summer School für Pharmazie- und Medizinstudierende zur Erhöhung der AMTS bei speziellen Erkrankungen bzw. Patientengruppen („TEAM II“) von Prof. Dr. Charlotte Kloft (Freie Universität Berlin, Institut für Pharmazie) sowie „Aufbau einer Arbeitsgruppe zur pharmazeutischen Beteiligung an ärztlichen Qualitätszirkeln“ von Elisabeth Schuster (Lichtenberg Apotheke).

Berlin, den 28.02.2024

Dr. Kerstin Kemmritz
Präsidentin

Dr. Björn Wagner
Vizepräsident

Stephanie Rinke
Geschäftsführerin

Dr. Stefan Wind
stv. Geschäftsführer

IMPRESSUM

Der Jahresbericht ist ein Auszug aus dem Lagebericht der Apothekerkammer Berlin und erscheint einmal jährlich. Er wird ausschließlich digital veröffentlicht.

Herausgeber

APOTHEKERKAMMER BERLIN K.d.ö.R.
Littenstraße 10, 10179 Berlin
Tel. (030) 315964-0, Fax (030) 315964-30
E-Mail: post@akberlin.de

Verkehrsverbindungen:

Alexanderplatz
Klosterstraße U2

Vertretungsberechtigt

Präsidentin Dr. Ina Lucas gemeinsam mit Vizepräsident Joachim Stolle sowie jeder von beiden zusammen mit einem Vorstandsmitglied: Julia Dippner-Kocyba, Yahia El-Mohamad, Dr. Martina Fischer, Katrin Paul, Dr. Robert Schmidt, Manuela Spann, Christian Zimmermann, MBA

Redaktion

Stephanie Rinke, Geschäftsführerin (v. i. S. d. P.)
Dr. Stefan Wind, stv. Geschäftsführer
Anschrift: Siehe Herausgeber

Internet

www.akberlin.de

Zuständige Aufsichtsbehörde

Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit
und Pflege
Oranienstraße 106, 10969 Berlin
Tel. (030) 90 28-0, Fax (030) 90 28-20 63

Gesamtherstellung und Verlag

Liskow Druck und Verlag GmbH
Oldenburger Allee 23, 30659 Hannover
Tel. (0511) 563585-3, Fax (0511) 563585-55
E-Mail: info@liskow.de
Kontakt: www.liskow.de

Urheberrecht

Publikationen der Apothekerkammer Berlin werden in gedruckter und digitaler Form verbreitet und sind aus Datenbanken abrufbar. Die Publikationen sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwertung von Beiträgen und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig, soweit sich aus dem Urheberrecht nicht etwas anderes ergibt.

Hinweis:

Bild- und Tonaufnahmen bei Veranstaltungen der Apothekerkammer Berlin

Bei Veranstaltungen der Apothekerkammer Berlin können von der Kammer, Beauftragten der Kammer und / oder Dritten Bild- und Tonaufnahmen angefertigt werden, auf denen Anwesende in Bild und Wort festgehalten werden. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen erklären die teilnehmenden Personen ihre Einwilligung zur Nutzung, Verbreitung und Veröffentlichung der Aufnahmen in geänderter oder ungeänderter Form durch die Apothekerkammer Berlin oder durch Dritte, die mit deren Einverständnis handeln, ohne Beschränkung auf bestimmte Gebiete gemäß Urhebergesetz und ohne zeitliche Beschränkung. Die Veröffentlichung kann mit oder ohne Namensnennung der aufgenommenen Personen erfolgen. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche ist ausgeschlossen.

Haftungshinweis

Publikationen der Apothekerkammer Berlin sind mit Sorgfalt erstellt. Dennoch kann die Apothekerkammer Berlin keine Gewähr für die Aktualität, Korrektheit oder Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen übernehmen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr. Aus der Nutzung dieser Informationen abgeleitete Haftungsansprüche gegen die Apothekerkammer Berlin sind ausgeschlossen. Für die Richtigkeit der veröffentlichten wissenschaftlichen Beiträge wird keine Gewähr übernommen. Solche Beiträge dienen dem Meinungsaustausch und die darin geäußerten Auffassungen decken sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers. Gleiches gilt für mit Autorennamen oder Autorenkürzeln gekennzeichnete Beiträge. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Haftung übernommen.

Jahresbericht 2023
APOTHEKERKAMMER BERLIN

Liskow Druck und Verlag GmbH
Oldenburger Allee 23, 30659 Hannover



APOTHEKERKAMMER BERLIN

Littenstraße 10

10179 Berlin

☎ 030 31 59 64 - 0

✉ post@akberlin.de

🌐 www.akberlin.de